

Das Museum

Naturkunde

Archäologie

Ethnologie

1967

Der Niedersächsische Landtag bewilligt die Mittel für den Ausbau und Einrichtung des Erweiterungsbaus der ehemaligen Bibliothek und die Renovierung des alten Museumsgebäudes.

1967

1968

Beginn der Bauarbeiten an den Gebäuden.

1968

1969

Einrichtung des ehemaligen Bibliotheksgebäudes und Umlagerung der Museumsbestände um den Altbau für die Renovierung zu entleeren.

1969

1971

Am 27. April 1971 findet ein Festakt statt. Das ehemalige Bibliotheksgebäude komplettiert das Museum. Gleichzeitig erhält das Museum ein Hausmeisterhaus und einen Erweiterungsanbau hinter dem ehemaligen Bibliotheksgebäude zur Aufnahme von Werkstätten und Arbeitsräumen.

1971

1972

Dr. Karl Otto Meyer wird Museumsdirektor.

1972

1974

Nach fünfjähriger Schließung findet im Mai 1974 eine Teileröffnung der Schausammlung statt.

Eröffnung der Sonderausstellung „Vogelschutz ist Umweltschutz“ – Ausgestorbene und bedrohte Vogelarten aller Erdteile“.

Eröffnung der Dauerausstellung zur Vor- und Frühgeschichte und der Moorarchäologie am 20. Mai 1974.

Bis 1974 lag die archäologische Denkmalpflege in der Zuständigkeit des Museums. Im Zuge von Neuordnungen wird die Stelle eines Bezirksarchäologen eingerichtet. Dr. D. Zoller, der bis dahin für das Museum arbeitete, übernimmt die Stelle.

1974

1975

Am 12. Dezember 1975 wird im Gewölbe des Untergeschosses die Ausstellung „Edle Steine aus der Sammlung Hans Lüschen und den Beständen des Staatlichen Museums“ eröffnet.

1975

1976

Am 1. Juli 1976 wird der erste Abschnitt der naturkundlichen Dauerausstellung mit dem Thema „Lebensraum Watt“ der Öffentlichkeit übergeben. Mit der Schau des Vereins für Aquarien- und Terrarienfreunde eröffnet das Museum eine Dauerausstellung lebender Tiere und Pflanzen aus heimischen Gewässern des Binnenlandes und der Meeresküste.

Die erste museumseigene Zeitschrift *DROSERA – Naturkundliche Mitteilungen aus Nordwestdeutschland* wird in Kooperation mit der noch neuen Universität gegründet.

1976

1977

Am 1. April 1977 wird die Dauerausstellung „Landschaft und Naturgegebenheiten in Nordwest-Niedersachsen“ eröffnet.

1977

1978

Die zweite museumseigene Zeitschrift wird gegründet: *Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland*. Der internationale Schriftentausch sorgt nun für einen starken Zuwachs der Museumsbibliothek.

1978

1979

Die museumspädagogische Arbeit wird intensiviert mit Angeboten für Kinder und Senioren.

1979

1980

Es wird erstmals eine Volontariatsstelle eingerichtet.

Am 12. Oktober 1980 wird der sogenannte *Historische Saal* eröffnet, der an die Anfänge des Museums erinnern soll: „Aus der Zeit naturkundlicher Entdeckungsreisen und systematischen Erfassung des Tierreiches (1870-1910)“.

1980